

Firma Freimuth übernimmt Abriss des Kraftwerks Mehrum

Nach Aussage des Unternehmens stehen spektakuläre Sprengungen bevor - **Viele weitere Großprojekte** in Arbeit

VON KERSTIN WOSNITZA

Mehrum. Die Tage der Gebäude des seit Ende März stillgelegten Braunkohle-Kraftwerks in Mehrum sind gezählt: Der Abriss des beeindruckenden Gebäudekomplexes ist beschlossene Sache. Mit der Durchführung beauftragt ist die Freimuth Unternehmensgruppe mit Sitz in Bülkau bei Cuxhaven. Das Projekt im Peiner Land ist nicht das einzige dieser Art, mit dem das Unternehmen derzeit beschäftigt ist: Auch der Rückbau des Kernkraftwerks in Stade und des Heizkraftwerks in Duisburg liegen in der Verantwortung der Nord-Niedersachsen mit Hang zum Humor: In der Telefon-Warteschleife läuft der Mike-Krüger-Hit aus den 1980-ern über „Bodo mit dem Bagger“.

Auch für die Profis ist der Abriss eines Kraftwerks wie das in Mehrum keine Kleinigkeit, ist auf der Facebook-Seite der Unternehmensgruppe zu erfahren. „Dabei setzen wir schweres Gerät ein und planen einige spektakuläre Sprengungen: Der gigantische 250 Meter hohe Schornstein, der markante Kühlturm, das mächtige Kesselhaus und die riesigen Aschesilos werden in einer beeindruckenden Serie kontrollierter Explosionen zu Boden gehen“, heißt es dort. Der genaue Termin dieses Ereignisses stehe aber noch aus.

Abriss des Atomkraftwerks in Stade

Auf der Homepage ist über das Projekt in Mehrum noch nichts zu erfahren, dafür aber über eine ganze Reihe anderer Großbaustellen, auf denen aktuell gearbeitet wird. „Monster-Projekt in Stade“ ist der Bericht über den Abruch des ersten Kernkraftwerks Deutschlands überschrieben. „Wir sind stolz, Teil eines historischen Meilensteins zu sein“, heißt es dort. „Ohne Vergleichswerte und mit höchsten Anforderungen setzen wir auf bewährte Technik - den Seilbagger und die Abrisskugel. Mit purer Kraft rücken wir dem bis zum Meter dicken Stahlbeton zu Leibe und arbeiten uns Stück für Stück voran“, wird dort in etwas markigen Worten das Vorgehen beschrieben, illustriert durch beeindruckende Bilder.

Schweres Gerät und präzise Technik

Auch in Duisburg wird zurzeit ein Kraftwerk abgerissen. „Mit schwerem Gerät und präziser Technik wird hier ganze Arbeit geleistet, um Platz für innovative und zukunftsweisende Projekte zu schaffen“, heißt es. Neben der rohen Gewalt



Der Abriss des Kraftwerks in Duisburg.

FOTO: FREIMUTH

sei absolute Präzision gefragt. Das Zusammenspiel aus beide mache die Arbeit faszinierend.

Doch es wird nicht nur abgerissen, sondern auch aufgebaut: Eine „Baustelle der Superlative: LNG-Terminal in Stade“ heißt es zu dem Großprojekt an der Elbe. Das LNG-Terminal wird eine Schlüsselrolle bei der Ausweitung der deutschen Energieversorgung spielen: Dort wird es möglich sein, verflüssigtes Erdgas (LNG) aus verschiedenen Teilen der Welt zu importieren, um die Versorgungssicherheit in Deutschland zu erhöhen. „Ein zentrales Element ist der Deichbau“, heißt es auf der Homepage. Der bestehende Deich werde auf einer Länge von 1,3 Kilometern erweitert. Er diene nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern sei auch ein integraler Bestandteil der Infrastruktur des LNG-Terminals, dessen Betrieb auch bei extremen Wetterlagen möglich sein müsse.

Auch im Rhein-Main-Gebiet sind die Niedersachsen an mehre-

ren Bauvorhaben beteiligt. In Worms zum Beispiel wird ein Stück für Stück ein dreiteiliger, 31 Meter hoher Getreidesilo abgetragen. Die besondere Schwierigkeit: Der rund 100 Jahre alte Silo steht nah an einer Straße und direkt am Nachbargebäude. Deshalb muss das Gebäude Stück für Stück mit äußerster Vorsicht abgebrochen werden. „Einer der nächsten Schritte beinhaltet dann den Rückbau der Übergänge zu einem weiteren Nachbargebäude“, lautet die Projektbeschreibung.

In Mehrum hat der Rückbau bereits begonnen

In Mehrum ist zwar nach außen hin vom Abriss noch nicht viel zu sehen, doch der Rückbau hat bereits begonnen. Offiziell an das Rückbau-Unternehmen - also an Freimuth - übergeben wird die Anlage nach Aussage des Geschäftsführers der Kraftwerk Mehrum GmbH, Armin Fieber, am 1. Oktober.

Zu Hause gut gepflegt Jetzt auch in PEINE

Unsere ambulante Pflege:
Individuelle, konstante und verlässliche
Unterstützung, die Ihnen täglich hilft.

Wir beraten Sie gern persönlich.
Hier finden Sie uns:

Paritätische Sozialstation
Grubenweg 4
38268 Lengede
Telefon: (05344) 80 33 38
Fax: (05344) 80 34 12

Ansprechpartner/-in
Nadine Kuenne
Pflegedienstleitung
nadine.kuenne@paritaetischer.de

24719301_002424



Struck Recycling-Hof OHG
Entsorgungsfachbetrieb

- Wir machen Ihren Schrott zu Geld -

- Schrott & Metalle
- Wertstoffe
- Containerdienst
- Abbruch und Demontage

Auch bei uns: Gold- und Silberankauf mit modernster Röntgentechnik zu börsenorientierten Tageshöchstpreisen!

☎ 05171-6375

Woltorfer Str. 72
31224 Peine

www.struck-recycling.de

EHRlich. SAUBER. KONSTANT.

33699201_002423

Hilfe, die weiter reicht.

Spendenkonto
DE47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln



Hilfe zur Selbsthilfe



www.help-ev.de

**Brennholz
Kaminholz**

ab **85€** srm

Buddrus
GmbH

Zur Ilseburg 7c, 31224 Peine
Tel. 05171-15677
www.buddrusgmbh.de

22159601_002424

HEINEKE
Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

19424501_002424



Ostfalia
Hochschule für angewandte
Wissenschaften

Fakultäten Elektro- und Informationstechnik,
Maschinenbau, Versorgungstechnik

RecruitingNight
Duale Studiengänge



Triff die
Personal-
entscheider

SAVE THE DATE
19.09.2024 – 17:30 - 20:00 Uhr

Meet your future!

Interessiert an einem dualen Studium? –
Triff auf potentielle Arbeitgeber!
Die Fakultäten Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau und Versorgungstechnik laden ein und informieren gemeinsam mit ihren Kooperationsunternehmen über das Studium im Praxisverbund.

Veranstaltungsort

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften,
Campus Wolfenbüttel, Am Exer 11



13481301_002424

Im Internet finden Sie uns unter:
www.hallopeine.de

hallo
wochenende